

FREIBURG »GREEN CITY«

Freiburg hat sich mit seiner ambitionierten Umweltpolitik weltweit einen Namen gemacht. Das grüne Profil wird geprägt durch ein breit verankertes Umweltbewusstsein, ein klares Bekenntnis zu erneuerbaren Energien und eine

Vielzahl von Forschungseinrichtungen, Institutionen, NGO's und Unternehmen, die an innovativen und nachhaltigen Lösungen arbeiten. Grün ist aber auch die Umgebung.

Kaum eine andere Stadt mit vergleichbarer Größe (220.000 Einwohner) verfügt über eine solche Vielfalt an Landschaften. Von den Höhen des Schwarzwalds zu den Weinbergen der Vorbergzone und den Auen des Rheintals sind es nur wenige Kilometer.

Freiburg ist eine traditionelle und gleichzeitig sehr junge und dynamische Universitätsstadt und gilt als eine der attraktivsten Städte Deutschlands. Im Dreiländereck Frankreich, Deutschland, Schweiz gelegen, ist es der ideale Ausgangspunkt für Reisen nach ganz Europa.

FAKULTÄT

An der Fakultät sind die Forst-, Umwelt-, Geowissenschaften und die Geographie gleichermaßen vertreten und damit ein breites Angebot an entsprechen-

den Bachelor- und Masterstudiengängen. Zentrale Forschungsfelder sind die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, der Schutz der Lebensgrundlagen (Wasser, Boden, Luft, Biodiversität), die Anpassung an den Globalen Wandel (Ökosysteme, Mensch-Umwelt-Systeme) und Naturgefahren und -Risiken.



Habitatbaum

FAKTEN UND ZAHLEN

Dauer:	6 Semester 180 ECTS-Punkte
Studienbeginn:	Oktober
Unterrichtssprache:	vorwiegend Deutsch
Bewerbungsfrist:	15. Juli
Zulassungsbeschränkung:	ja
Akkreditiert durch:	ACQUIN

KONTAKT

Albert-Ludwigs-Universität
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Dekanat

Dirk Niethammer

Tennenbacherstraße 4

79106 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203 3602

dirk.niethammer@unr.uni-freiburg.de
www.unr.uni-freiburg.de/studium-lehre/bachelor

B.SC. STUDIENGANG WALDWIRTSCHAFT UND UMWELT



UNI
FREIBURG

UNI
FREIBURG

ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG
FAKULTÄT FÜR UMWELT UND NATÜRLICHE RESSOURCEN



NACHHALTIGKEIT ÖKOSYSTEM LEBENSRAUM NATÜRLICHE RESSOURCEN UMWELTBEWUSST KOMPLEXITÄT

B.SC. WALDWIRTSCHAFT UND UMWELT

Die Studierenden des B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt befassen sich mit dem **Schutz und der nachhaltigen Nutzung von Wäldern und Waldlandschaften**. Auf diese komplexen Ökosysteme und ihre Leistungen ist der Mensch in vielfacher Weise angewiesen. Wälder haben eine große Bedeutung für Klima, Boden, Wasser- und Luftqualität. Sie sind außerdem Lebensraum für Tiere und Pflanzen und versorgen den Menschen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Der Studiengang stellt die Wechselbeziehungen „Wald-Mensch“ deshalb in den Mittelpunkt und integriert dazu natur-, technik- und sozialwissenschaftliche Disziplinen. Inhalte und Ergebnisse walddökosystemarer Forschung können ein Vorbild sein für jeden zukunftsorientierten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dies bedeutet umweltbewusstes und langfristiges, verantwortungsvolles wirtschaftliches, politisches und ökologisches Denken und Handeln.



Studierende auf einer Exkursion

STUDIENAUFBAU

Der 3-jährige Bachelor „Waldwirtschaft und Umwelt“ setzt sich aus einem **Haupt-** und einem **Nebenfach** zusammen. Durch die Wahl des Nebenfaches kann ein fachlicher Schwerpunkt gesetzt werden. Mögliche Nebenfächer sind „Holz und Bioenergie“, „Internationale Waldwirtschaft“, „Naturschutz und Landschaftspflege“, Meteorologie und Klimatologie“ sowie „Umwelthydrologie“. Zusätzlicher Teil des Studiums ist ein 2-monatiges **Berufspraktikum**.

Sowohl im Hauptfach als auch in den Nebenfächern gibt es im 5. Semester ausschließlich Wahlpflicht-Module bzw. Projektstudien. Damit wird ein **Auslandsaufenthalt** in diesem Semester erheblich erleichtert, da im Ausland erworbene Studienleistungen vollständig anerkannt werden können.

HIGHLIGHT

Eine Besonderheit des B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt ist das Erstsemesterprojekt, das so genannte **ESPRO**. Hierbei werden von den Studierenden in Kleingruppen unter Betreuung eines höhersemestrigen Tutors frei wählbare Themen erarbeitet, die zum Abschluss präsentiert und in einem Arbeitsbericht aufbereitet werden. Mit dem ESPRO soll der Einstieg ins Studium erleichtert, Lern- und Arbeitstechniken frühzeitig vermittelt, das Selbststudium gefördert sowie soziale Strukturen vorbereitet und entwickelt werden.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Das Studium der Wald- und Umweltwissenschaften richtet sich an Abiturient/innen mit **Freude an der ganzheitlichen Betrachtungsweise walddrelevanter Themen und ökologischer Prozesse**. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Basiswissen in Biologie, Chemie und Mathematik ist allerdings von Vorteil.



Fotosynthesemessung

KARRIEREAUSSICHTEN

Der Bachelor ist ein international anerkannter, berufsqualifizierender Abschluss. Neben „klassischen“ forstlichen Berufswegen stehen Absolventen u.a. Tätigkeitsfelder in den Bereichen **Naturschutz, erneuerbare Energien, Wald- und Umweltpädagogik, Entwicklungszusammenarbeit oder der Holzindustrie** offen. Studierende, die nach dem Bachelor einen Master anschließen, können durch die Wahl des Masterfachs entscheidend die späteren Tätigkeitsfelder beeinflussen.

1. SEMESTER

- > ESPRO
Erstsemesterprojekt
- > Klima und Wasser
- > Biologie und Ökologie
- > Bodenkunde
- > Waldwachstum
- > Forstliche Nutzung

2. SEMESTER

- > Landespflege
- > Biologie und Ökologie
- > Waldbau
- > Geomatik I

3. SEMESTER

- > Geomatik II
- > Statistik
- > Spezielle Forstbiologie
- > Einführung Geschichte, Politik und Ökonomie

4. SEMESTER

- > Forst- und Umweltökonomie
- > Forst- und Umweltpolitik
- > Projektstudie
- > Wahlpflichtmodul

5. SEMESTER

- > Berufsfeldorientierte Kompetenzen
- > Projektstudie
- > 2 Wahlpflichtmodule

6. SEMESTER

- > Bachelorarbeit (3 Monate)
- > Berufsfeldorientierte Kompetenzen
- > Praktikum (2 Monate)

NEBENFÄCHER: (2. - 5. Semester)

- > Holz und Bioenergie
- > Internationale Waldwirtschaft
- > Umwelthydrologie
- > Naturschutz und Landschaftspflege
- > Meteorologie und Klimatologie